

GEMEINDE BRIEF

August 2020



INHALT:

Vorwort	1
Gedanken von Regina	2
Erweiterte Gemeindeleitung	3
Taufe	3
Urlaub	4
In Karin's Garten	4
Jugendbeitrag	6
Gebetsanliegen / Geburtstage	7
Veranstaltungskalender	8

Doch halt!

Kol 3,1+2 „Wenn ihr nun mit Christus auf-erweckt worden seid, so sucht, was dro-ben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Sinnt auf das, was dro-ben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist!“ (Elberfelder)

Lieber Leser!

Diesmal fällt es mir besonders schwer, ein Wort an dich zu richten. Alles ist unsicher. Ich wollte über Urlaub schreiben, denn August ist ja Urlaubszeit. Aber sogar Ur-laub hat heuer viele Fragezeichen. Unsi-cherheiten über Versammlungsverbote, Kurzarbeit Maskengebrauch usw.

Was ist erlaubt, was nicht? Heute so und morgen so und übermorgen? Darf man noch grüßen, wenn ja, wie?

Die ganze Welt wird regiert von diesem Virus und seinen Auswirkungen.

Bekomme ich selber Corona? Und wer kann mir danach vorwerfen, ich hätte ihn angesteckt? Zu meiner Unsicherheit kommt Angst dazu.

Die Illusion nach einem schnellen „Corona Ende“ ist verschwunden.



Bild von Engin Akyurt auf Pixabay

Gottes Hoffnung soll zu den Menschen kommen. Auf Erden wird erschüttert, was erschüttert werden kann. Aber: Gottes Königreich ist nicht zu erschüttern.

Viele von uns sind enttäuscht über die Machtlosigkeit, die wir Menschen jetzt erleben. Setz dein Vertrauen nicht in Men-schen, sondern in Gott. Komm zurück zur Quelle. Bei Gott gibt es Hoffnung.

Epheser 2,6: „Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus.“ (Elberfelder)

Somit bin ich ein Kind Gottes und dieser

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

heilige Gott wohnt in mir!
Meine Hoffnung, meine Zuversicht und meine Stärke haben ihren Ursprung nicht in der Welt, sonst wäre ich jetzt genauso verunsichert, sondern mein (ich hoffe auch dein) Leben ist gegründet in Christus.

Er ist mein Halt in dieser haltlosen Zeit.
Jesus hat am Kreuz ALLES VOLLBRACHT!
– Er hat für mich alles vollbracht! Ich kann mit einer unbeschreiblichen Freude mein Leben in Christus genießen, da es in seiner Herrlichkeit gegründet ist, mir zum Heil.

Viele Herzen sind verunsichert in der Welt
– In Jesus allein ist Sicherheit, und das für alle Zeit!

Hilf doch mit, das einzig Sichere zu verkünden – Jesus Christus. Er ist der Weg und die Wahrheit und das Leben und das ändert sich nicht.

Lass dich nicht von den Unsicherheiten und Ängsten der Welt beeinflussen – Jesus Christus hat die Welt überwunden und somit sind auch wir Überwinder in Christus.

Auch wenn ich auf so viele Fragen keine Antwort habe, so ist doch eines sicher: Gott ist und bleibt meine einzige Zuflucht. Er hält sein Wort.

Suche Gottes Nähe mehr und mehr, dann wird es der beste August, den du je hattest! Er ist meine, und ich hoffe auch deine Zuversicht.

Martin Doblhammer

Gedanken

Diese Tage sind vermutlich für viele eine Herausforderung. Man könnte sagen, die ganze Welt sitzt im selben Boot, dem „Corona-Krisen-Boot“. Die Menschen haben Angst, sich anzustecken oder das Virus auf andere zu übertragen, den Job zu verlieren oder dass ihre finanzielle Exis-

tenz auf dem Spiel stehen könnte. Familien trauern, weil sie durch Covid19 geliebte Angehörige und Freunde verloren haben. Es findet kein öffentlicher Schulunterricht statt und Vielen fällt buchstäblich zuhause die Decke auf den Kopf oder sie sind überfordert.

Aber auch Menschen wird beruflich zurzeit Großes abverlangt und sie kommen fast täglich an ihre Grenzen. Ich könnte jetzt noch vieles mehr aufzählen, aber ich denke, dass jedem der weltweite Ausnahmezustand bewusst ist...

Diese Zeilen hatte ich in meinem April Rundbrief „Gott spricht unsere Sprache - Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ geschrieben und heute merke ich, dass sich zwar die Maßnahmen geändert haben, aber es stellt sich für mich immer noch dieselbe Frage: ‚Wie gehe ich mit der Situation um und worauf baue ich als Himmelsbürger.‘ Die Worte Jesu sind gerade jetzt, wo alles anders ist, eine Herausforderung: „Euch geschehe nach eurem Glauben! Dir geschehe, wie du glaubst! Dir geschehe, wie du willst! Dein Glaube hat dich gerettet. Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Wo ist euer Glaube? Fürchte dich nicht; glaube nur ...“

Vertraue ich 100% auf Gottes Zusagen und dass er mein Versorger ist – auch wenn die Welt Kopf steht, oder muss auch ich mir Sorgen machen? Hat Gott noch alles im Griff oder kann ich mich jetzt nur noch auf weltliche Dinge wie Kurzarbeit, Heimquarantäne, Abstand halten und Schutzmaske verlassen? Gott sei Dank nicht, denn er ist immer noch Gott, auch wenn mein Glaube gerade durchgeschüttelt wird und die raue See mich fordert. Ich bin in Gottes Hand und wenn ich ihm Unmögliches und Großes zutraue, dann wird es geschehen (Mt. 17,21). Habt Vertrauen!

Regina Büttner

Erweiterte Gemeindeführung

„Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes!“ (1.Petr. 4,10, Elberfelder)

Das erweiterte Gemeindeführungs-Team wurde am 17.7. im Gemeindeforum vorgestellt. Grundlegendes:

- ⇒ Dient der Entlastung der Ältesten (weiterhin Hauptverantwortung)
- ⇒ Ein Ansprechpartner bzw. Koordinator für jeden einzelnen Bereich
- ⇒ Ansprechpartner haben Entscheidungskompetenz
- ⇒ Aufgabenverteilung ergibt sich aus dem bisherigen Dienst
- ⇒ in aktuellen Grundsatzfragen der Gemeinde breitere Entscheidungsbasis durch mehr Leitungsmitarbeiter

Es setzt sich wie folgt zusammen:

Andrea Stögmüller:

Gastfreundschaft, praktische Hilfe, Beziehungspflege

Christine Breuer:

Frauen, Gemeindebrief, Gabenentwicklung

Gustav Denkmayr:

Kinder-, Jugend-, Öffentlichkeitsarbeit

Helga Steininger:

Prophetie, Gebet, Büchertisch

Rudi Hofstätter:

Evangelisation, Soziales

Willi Haslinger:

Jüngerschaft (Kurse, Hauskreise,...), Kontakte zu Gemeinden

Vierteljährlich wird es erweiterte Gemeindeführungs-Besprechungen geben. Alle 6 Personen erhalten eine Budgetvollmacht über 500€ pro Anschaffung für ihren Aufgabenbereich.

Tauber Franz

Taufe

Ich habe mich am Sonntag den 28.6.2020 taufen lassen, weil ich weiß, dass Jesus für mich ans Kreuz gegangen ist und meine Sünden bezahlt hat.

Ich selbst durfte ihn auch schon einige Male erleben. Im Gottesdienst, zuhause oder unterwegs, Gott ist bei uns und möchte uns zeigen wie wunderbar er ist.

Die Taufe selbst war ein wunderschönes Erlebnis. Mit so vielen tollen Menschen einen speziellen Tag mit Gott zu verbringen!

Anna Grad



Vorab-Info: Im September gibt es wieder eine Taufe.!

Am Sonntag, 20.09.20 findet am Pleschinger See ein Taufgottesdienst statt. Wer Interesse oder Fragen hat, bitte bei der Gemeindeführung melden. (bei Willi Haslinger).

Urlaubs- gedanken

In unserem Urlaub haben wir wieder Gottes wunderbare Schöpfung in der Natur genießen können. Seine Kreativität und Vielfältigkeit ist grenzenlos und einfach genial!

Mir haben es besonders die verschiedenen Wolkenformationen am Himmel angestanden, die immer anders aussehen.



Auch in den Psalmen findet man viele Stellen, wo Gott wegen der Schöpfung gelobt wird. So z.B. in *Psalme 19, 2 (Elberf.)*: „Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes und das Himmelsgewölbe verkündet seiner Hände Werk.“ Und im Psalm 148 werden sogar Sonne, Mond und Sterne, Tiere, Bäume und Menschen aufgefordert, Gott zu loben – also von allem und jedem gebührt Gott das Lob, weil er alles geschaffen hat.

Da wir ja zur Zeit meistens schlechte Nachrichten hören, ist es wichtig, den Blick auf das zu richten, was Gott für uns alles bereitet und geschaffen hat und dankbar zu sein – das führt dann automatisch dazu, dass wir IHN loben und prei-

sen für seine Größe und Herrlichkeit.

Ferdinand und Christine

Im Garten

An einem Sonntag-Nachmittag im Juli lud mich Karin zum Mittagessen ein.

Auch ihre Nachbarin Vroni und deren Mann Karl hatten Zeit und waren mit dabei. Was ich mitnahm, war eine Suppe, meine Stricksachen und gutes Wetter, damit wir es uns draußen gemütlich machen konnten.

Das Essen schmeckte natürlich köstlich, unsere Unterhaltung war anregend und wir genossen den wirklich schönen Nachmittag.

Karin hatte nicht nur einen guten Apfelstrudel serviert sondern uns auch als Nachspeise aus dem Buch "Wunder die das Herz bewegen" vorgelesen. Es war für mich etwas Besonderes:

Die Sonne schien, Karin las aus dem Buch vor, Vroni und ihr Mann entspannten sich im Liegestuhl. Ich konnte meine Stricksachen hervorholen, an den Socken weiterstricken und wir alle hörten den "Erlebten Geschichten, die das Herz bewegen" zu.

Eine davon möchte ich kurz nacherzählen: Man schrieb den 23. Dezember 1910 in der Slowakei. Dort, in einem kleinen Dorf, grassierte die Diphtherie unter der Bevölkerung. Viele waren ihr bereits zum Opfer gefallen.



Mit einem Eimer schwarzer Farbe in der Hand malte ein Mann ein "X" an den Türpfosten. Ein weiteres Haus stand unter Quarantäne!

Der Mann Jano und seine Frau Susanna waren plötzlich kinderlos geworden. Ihre drei Kinder waren an Diphtherie gestorben und auch Jano hustete und keuchte, während er Särge für seine beiden Buben zimmern musste. Die zwei Gräber waren schon in der gefrorenen Erde ausgehoben worden.

Morgen war Heiligabend und Susanna und Jano betraten ihr Haus, das so abweisend und verlassen wirkte, und sie brauchten dringend Trost, aber keiner traute sich in ihre Nähe. Jano schob seine Suppe und Brot von sich, das Schlucken war ihm zu beschwerlich.

Der Morgen kam und Jano war noch am Leben. Susanna schaute zum Fenster hinaus und sah die Berge der Hohen Tatra. In Gedanken sagte sie die Worte des 121. Psalms, Vers 1-3 (NGÜ):

*"Ich schaue hinauf zu den Bergen
woher kann ich Hilfe erwarten?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat!
Der HERR wird nicht zulassen, dass du
fällst; er, dein Beschützer, schläft nicht."*

Plötzlich wurde ihr Blick auf eine alte Frau gelenkt. In einer Hand hielt sie ein Glas mit klarer Flüssigkeit. Die alte Frau kam mit schlurfenden Schritten den verbotenen Fußweg zu ihrem Haus: Eine Frau mit vielen Falten im Gesicht, von jahrelanger Arbeit auf dem Feld und von vielen harten Wintern.

Aber mitten darin leuchteten zwei Augen mit einer Freundlichkeit, die Susanna das Herz erwärmten. "Wir

haben die Seuche im Haus und mein Mann hat hohes Fieber", sagte Susanna warnend zu ihr.

Sie bat, eintreten zu dürfen und hielt Susanne das Glas hin.

"Nimm ein sauberes Tuch, tauche es in das Petroleum und wisch damit die Kehle deines Mannes aus. Dann lass ihn einen Esslöffel davon schlucken, es wird ihm helfen. Ich werde für dich und deine Familie beten."

Hier war eine alte Frau, die sich nicht von der Ansteckungsgefahr abhalten ließ, sondern ihr in Liebe begegnete und das Geschenk, das sie so ganz unerwartet in ihre Hände gelegt hatte, war ein bekanntes Hausmittel gegen Diphtherie.

Susannas Hoffnung auf weitere Kinder erfüllte sich. Dem Ehepaar wurden in den darauffolgenden Jahren einmal Drillinge, zweimal Zwillinge und zwei einzelne Kinder geschenkt. Ein Junge der Drillinge, Samuel, ist der Vater der Autorin.

Eine wahre und berührende Erzählung, welche Wunder sich ereignen, wenn Angst sich wie ein Nebel löst und Gebete den Himmel öffnen.

Es war ein besonderer Sonntag-Nachmittag bei Karin in ihrem Naturgarten. Meine Socken für Mutter und Kind

wurden dann in den nächsten Tagen fertig. Ich durfte mir noch einmal Himbeeren bei Karin pflücken, welche ich diesmal für einen Himbeer-Essig vorsehen habe.

*Manuela
Mayr*

*„Erziehe den Knaben seinem Weg gemäß; er wird nicht davon weichen, auch wenn er älter wird.“
Spr. 22,6 Elberfelder*



Im Zuge von Karin Lamplmairs Praktikum kam die Idee zustande, über ihren Verein „Spuren im Leben“ einen kleinen, feinen Vortrag zu machen. Karin, der das Thema Jugend und was da dazugehört wichtig ist, hat den Mädels (wahrscheinlich hatten die Jungs gerade keine Zeit 😊) anschaulich, informativ und spannend ihre Geschichten rund um das Thema Schwangerschaft erzählt.

Natürlich kam die Gemeinschaft mit Essen, Trinken und Austausch nicht zu kurz. Danke Karin für deine Zeit die du mit uns verbracht hast! 😊

Hier ein paar Zitate der Mädels:

„Ich fand den Vortrag sehr spannend und interessant, weil uns viele Sichtweisen näher gebracht wurden. Außerdem war es sehr informativ, denn wir durften Karin alles fragen und sie erzählte uns auch von ihren eigenen Erfahrungen“

„Ich habe es interessant gefunden wie Karin uns erklärt hat was es für psychische Folgen haben kann wenn man ein Baby abtreibt, und auch wie sie uns einige Erfahrungen aus ihren Leben mitgegeben hat. Es hat mich auch sehr bewegt wie sie uns über das Leben eines Mädchens erzählt hat, das ohne Beine zur Welt kam.“

„Der Vortrag war sehr interessant und es waren einige Fakten und Informationen dabei, die ich selbst noch nicht wusste und die mich teilweise überrascht haben. Ich selbst finde es toll solche Themen in unserer Jugendgruppe zu besprechen.“

„Mich hat es ermutigt, und es war toll, dass sie so offen geredet hat.“

„Ich fand den Beitrag sehr informativ, und habe mir dabei vieles mitgenommen, damit ich mich selber vor so einer Situation schützen kann.“



Gebetsanliegen

- Für weiteren Schutz vor dem Corona-Virus
- Dass im August wieder Gottesdienste in der Gusenhalle möglich sind
- Für Israel, das auserwählte Volk Gottes
- Dass unsere neue Werbelinie und Homepage dem Bau des Reiches Gottes dienen. Danke dem Team!

Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, besuche einen Hauskreis oder das Morgengebet und bitte dort um Gebet. In ganz dringenden Fällen rufe einfach einen der Hauskreisleiter oder eine gläubige Person deines Vertrauens an.

Die Termine und Telefonnummern dazu findest du auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

„Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören.“

(Jer. 29,12, HfA)

Danke für ...

- die erweiterte Gemeindeleitung, möge der Heilige Geist durch sie viel Frucht bringen
- die neue Leitung der Lobpreisteams in der Gemeinde durch Melia Mann
- den Taufgottesdienst und die Täuflinge und ihre Zeugnisse
- die Neugestaltung unserer Homepage und des Gemeinde-Logos

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

Geburtstage August

David Mayr	01.08.
Keplinger Rebekka	02.08.
Leona Hörschläger	05.08.
Fabian Heindler	06.08.
Miriam Schwaiger	13.08.
Wilhelm Haslinger	22.08.
Ali Tahernezhat	23.08.
Martina Schicker	25.08.
Josef Rader	28.08.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

„Bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Darum habt keine Angst! Ihr seid Gott mehr wert als ein ganzer Spatzenschwarm.“

(Matth. 10,30-31 HfA)

Kontakt

Web: www.christen-gallneukirchen.at

E-mail: info@christen-gallneukirchen.at

Gemeindeleitung:

• Franz Tauber (07235 62160)

• Martin Doblhammer (0664 5115989)

Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“

IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545

BIC: RZOOAT2L111

Impressum:

Hilfsverein zur Erhaltung und Förderung der Christen - Gemeinde in Gallneukirchen

Postanschrift: Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen

ZVR-Zahl: 224718319



Termine August 2020

SA	1		
SO	2	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	3	19.00 Hauskreis bei Fam. Hofstätter	Schlossblick 3
DI	4	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
MI	5		
DO	6	06.00-7.00 "Mit der Bibel beten" bei Fam. Tauber	Messererweg 3
FR	7	07.45-08.45 "Mit der Bibel beten" im Raumschiff	Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
SA	8		
SO	9	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	10		
DI	11	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
MI	12		
DO	13	06.00-07.00 "Mit der Bibel beten" bei Fam. Tauber	Messererweg 3
		19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
		20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51
FR	14	06.30-07.30 "Mit der Bibel beten" bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
		07.45-08.45 "Mit der Bibel beten" im Raumschiff	Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
SA	15		
SO	16	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	17		
DI	18	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
MI	19		
DO	20	06.00-07.00 "Mit der Bibel beten" bei Fam. Tauber	Messererweg 3
		19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
FR	21	07.45-08.45 "Mit der Bibel beten" im Raumschiff	Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
SA	22		
SO	23	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	24		
DI	25	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
MI	26		
DO	27	06.00-07.00 "Mit der Bibel beten" bei Fam. Tauber	Messererweg 3
		19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
		20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51
FR	28	06.30-07.30 "Mit der Bibel beten" bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
		07.45-08.45 "Mit der Bibel beten" im Raumschiff	Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
SA	29		
SO	30	09.30 Gottesdienst	Gusenhalle
MO	31		

Hauskreise auch bei Fam.
Parzer in Hagenberg
Info: 0680 1178434

Regelmäßige Jugendtreffs im Raumschiff:
Infos bei Silvia (0680 1113716) und Monika
(0664 75062375)

Kontaktinfo: Breuer: 0699/15998712 // Doblhammer: 0664-5115989 // Handorfer:
07235 61052 // Hofstätter: 07235 67747 // Klinger: 0664/73578352 // Schmid: 0664
8273434 // Stögmüller: 07237 6374 // Tauber: 07235 62160 //